

Philipp Sebastian Weinmann



# Diversity Management in Deutschland

Warum deutsche Unternehmen  
Diversity Management betreiben (müssen)

Abschlussarbeit zur jur. Zusatzausbildung

**Weinmann, Philipp Sebastian: Diversity Management in Deutschland – Warum deutsche Unternehmen Diversity Management betreiben (müssen), Hamburg, Bachelor + Master Publishing 2018**

Originaltitel der Arbeit: Diversity Management - Warum Deutschlands Unternehmen Diversity Management betreiben (müssen). Ein rechtlich-/ökonomischer Aufriss

Buch-ISBN: 978-3-95993-071-0

PDF-eBook-ISBN: 978-3-95993-571-5

Druck/Herstellung: Bachelor + Master Publishing, Hamburg, 2018

Zugl. Universität Bayreuth, Bayreuth, Deutschland, Wirtschaftswissenschaftliche

Zusatzausbildung zum Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth), Februar 2018

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

---

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© Bachelor + Master Publishing, Imprint der Diplomica Verlag GmbH

Hermannstal 119k, 22119 Hamburg

<http://www.bachelor-master-publishing.de>, Hamburg 2018

Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Einführung &amp; Fragestellung .....</b>	<b>9</b>
<b>II. Diversity Management.....</b>	<b>11</b>
1. Ausgangssituation .....	11
2. Begriff und Ziel des Diversity Managements .....	12
3. Leitbild .....	15
4. Hintergrund, Historie und Vorläufer .....	15
a. Geschichtliche Entstehung.....	15
aa. Ursprung und Rationalisierung .....	15
bb. Vorläufer .....	16
(1) Beginn .....	16
(2) Kultureller Pluralismus .....	17
(3) Weiterentwicklung .....	17
cc. Ausbreitung .....	17
dd. Entwicklung in Deutschland .....	18
b. Inhaltliche Entwicklungsstufen .....	19
5. Aspekte und Arten von Diversität im Rahmen des Diversity Managements .....	20
a. Geschlecht .....	21
b. Alter.....	22
d. Religion .....	23
e. Sexuelle Ausrichtung .....	23
f. Ethnizität .....	24
g. Nationalität .....	24
h. Position .....	25
<b>III. Vor- &amp; Nachteile .....</b>	<b>26</b>
<b>IV. Rechtliche Situation und Relevanz.....</b>	<b>29</b>
1. Effizienz rechtlicher Normierungen.....	29
2. Aktuelle Regelungen .....	32
a. Deutsches Recht.....	32
aa. Grundgesetz (GG) .....	32
bb. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG).....	33
cc. Aktiengesetz (AktG) .....	35

(1) § 76 IV AktG.....	35
(2) § 96 II AktG .....	36
(3) § 111 V AktG.....	37
(4) § 53a AktG .....	37
(5) Ökonomische Bedeutung.....	37
dd. Handelsgesetzbuch (HGB) .....	39
ee. Drittelbeteiligungsgesetz (DrittelbG) .....	39
ff. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG).....	40
gg. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz.....	42
hh. Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK) .....	43
b. Unionales (europäisches) Recht .....	44
c. Sonstiges Recht .....	45
3. Zukünftige Entwicklung .....	45
<b>V. Praxisbeispiel.....</b>	<b>47</b>
<b>VI. Fazit.....</b>	<b>50</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>52</b>

# Abkürzungsverzeichnis

<b>Anm.</b>	Anmerkung/en
<b>ArbRAktuell</b>	Arbeitsrecht Aktuell (Zeitschrift)
<b>Art./Artt.</b>	Artikel (Singular/Plural)
<b>BAG</b>	Bundesarbeitsgericht
<b>Bd.</b>	Band/Bände
<b>BT-Drs.</b>	Bundestagsdrucksache/n
<b>CCZ</b>	Corporate Compliance Zeitschrift
<b>DiM</b>	Diversity Management
<b>EuGH</b>	Europäischer Gerichtshof
<b>FD-ArbR</b>	Fachdienst Arbeitsrecht
<b>GG</b>	Grundgesetz
<b>Hg.</b>	Herausgeber/in
<b>idm</b>	International Society for Diversity Management
<b>IRZ</b>	Zeitschrift für Internationale Rechnungslegung
<b>NJW</b>	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
<b>NVwZ</b>	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
<b>NZA</b>	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
<b>NZA-RR</b>	NZA – Rechtsprechungs-Report (Zeitschrift)
<b>RdA</b>	Recht der Arbeit (Zeitschrift)
<b>Rn.</b>	Randnummer/n
<b>Rw.</b>	RW Rechtswissenschaft (Zeitschrift)
<b>S.</b>	Seite/n
<b>u.</b>	und
<b>v.</b>	von/vom; aufgerufen am
<b>ZRP</b>	Zeitschrift für Rechtspolitik

Ein besonderer Dank gilt Herrn Akad. OR Dr. Manuel Friedrich, der mich bei dieser Arbeit nicht nur thematisch begleitete, sondern mir stets mit Ratschlägen und Hinweisen auch persönlicher Art helfend zur Seite stand. Ebenfalls möchte ich der Robert Bosch GmbH, explizit Frau Annkathrin Ernst, für die Beantwortung der Fragen und den somit eröffneten Einblicken in deren Arbeitsweisen danken.

Zu guter Letzt gilt meine Dankbarkeit alldenjenigen, die mich bei dieser Arbeit unterstützt haben – sei es in moralischer Weise, durch Korrekturlesen oder jegliche sonstige Hilfe.

*Meiner Familie.*